

Ruhkamp/Gerlach · Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts



---

## **BERLINER RECHT HANDBÜCHER**

**Martin Ruhkamp**  
Rechtsanwalt in Eisenach

**Joachim Gerlach**  
Rechtsanwalt in Mannheim

begründet von  
Dr. Hans-Werner Giefers

### **DIE GESELLSCHAFT BÜRGERLICHEN RECHTS**

Umfassende Erläuterungen,  
Beispiele und Musterformulare für die Rechtspraxis  
6., überarbeitete und ergänzte Auflage

Haufe Mediengruppe  
Freiburg · Berlin · München

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

„Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts“

1. Auflage 1991 (ISBN 3-448-02474-0)
- 2., überarbeitete und ergänzte Auflage 1993 (ISBN 3-448-02840-1)
- 3., überarbeitete und ergänzte Auflage 1996 (ISBN 3-448-03372-3)
- 4., überarbeitete und ergänzte Auflage 2000 (ISBN 3-448-03691-9)
- 5., überarbeitete und ergänzte Auflage 2003 (ISBN 3-448-05457-7)
- 6., überarbeitete und ergänzte Auflage 2010

ISBN 978-3-448-08028-5  
Bestell-Nr. 06100-0004

© 2010 Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

ANSCHRIFT  
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG  
Munzinger Straße 9  
D-79111 Freiburg

Kommanditgesellschaft, Sitz Freiburg  
Registergericht Freiburg, HRA 4408  
Komplementäre: Haufe-Lexware Verwaltungs GmbH, Sitz Freiburg,  
Registergericht Freiburg, HRB 5557; Martin Laqua

Geschäftsführung: Isabel Blank, Jörg Frey, Birte Hackenjos, Matthias Mühe,  
Markus Reithwiesner, Joachim Rotzinger, Dr. Carsten Thies  
Beiratsvorsitzende: Andrea Haufe

Steuernummer: 06392/11008  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 812398835

REDAKTION  
Redaktion Recht  
Albrechtstr. 14b  
D-10117 Berlin

Die Angaben entsprechen dem Wissensstand bei Redaktionsschluss am 30.3.2010. Alle Angaben/Daten nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>21</b>
<b>Vorwort</b>	<b>27</b>
<b>Teil A</b>	
<b>Gesellschaftsrecht</b>	<b>29</b>
<b>I Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts als Personengesellschaft</b>	<b>29</b>
1 Allgemeine Definition	29
2 Gegenstand der Gesellschaft	30
3 Rechtsfähigkeit und Parteifähigkeit der GbR	31
3.1 Änderung der Rechtsprechung zur Rechtsfähigkeit	31
3.2 GbR als Prozesspartei (Parteifähigkeit)	37
3.2.1 GbR als Klägerin	37
3.2.2 GbR als Beklagte	39
3.2.3 Innenprozess	40
4 Erscheinungsformen der GbR	40
4.1 Kleinunternehmen	40
4.2 Freie Berufe	42
4.3 Unterbeteiligung	43
4.4 Ehegattengesellschaft	43
4.5 Nichteheleiche Lebensgemeinschaft	46
4.6 Grundstücks- und Vermögensverwaltung	47
4.6.1 Grundstücksgesellschaft	47
4.6.2 Besitzgesellschaft bei Betriebsaufspaltung	50
4.6.3 Sonstige Vermögensverwaltung	51
4.7 Arbeitsgemeinschaft	52
4.8 Sonstige Gelegenheitsgesellschaften	53
4.9 Kartelle	55
4.10 Außen- und Innengesellschaft	55
5 Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	56
5.1 Bruchteilsgemeinschaft	56
5.2 Bauherrengemeinschaft	57
5.3 Miturhebergemeinschaft	57

---

5.4	Vor-GmbH und Vorgründungsgesellschaft	58
5.5	Dienstvertrag	59
5.6	Partiarisches Darlehen	59
5.7	Umsatzmiete	60
5.8	Wohnungseigentümergeinschaft	61
5.9	Erbengemeinschaft	61
<b>II</b>	<b>Die Gesellschafter</b>	<b>63</b>
1	Allgemeines	63
2	Ehegatten und Kinder als Gesellschafter	64
2.1	Beteiligung von Ehegatten	64
2.2	Beteiligung minderjähriger Kinder	65
3	Treuhänder	67
<b>III</b>	<b>Gründung einer GbR</b>	<b>69</b>
1	Gesellschaftsvertrag	69
1.1	Inhalt	69
1.2	Form	70
1.2.1	Grundsatz: Formfreiheit	70
1.2.2	Empfehlung: Schriftform	70
1.2.3	Notarielle Beurkundung in Sonderfällen	71
1.2.4	Schriftformklausel für spätere Vertragsänderungen	72
1.3	Vorvertrag	73
2	Fehlerhafte Gesellschaft	74
3	Kartellrechtliche Zulässigkeit einer ARGE	77
4	Umwandlung einer Personenhandelsgesellschaft	77
5	Umwandlung einer GmbH	79
6	KG oder OHG vor Handelsregistereintragung	80
7	Wahl der falschen Rechtsform	80
<b>IV</b>	<b>Der Name der Gesellschaft</b>	<b>81</b>
1	Gesellschafternamen und Gesamtname	81
2	Bildung eines Gesamtnamens	83
2.1	Allgemeine Anforderungen	83
2.2	Abgrenzung von der handelsrechtlichen Firma	83
2.3	Zusatz „Gesellschaft bürgerlichen Rechts“	84

2.4	Zulässige Formen des Gesellschaftsnamens	85
3	Praxis der Namensführung	86
3.1	Mögliche Einschränkungen	86
3.2	Geschäftspapiere und sonstige Drucksachen	86
3.3	Werbung	87
3.4	Unterzeichnung durch den geschäftsführenden Gesellschafter	87
4	Gesellschafterwechsel	89
5	Unternehmensveräußerung	90
6	Rechtsschutz	90
<b>V</b>	<b>Beiträge, Einlagen und Gesellschaftsvermögen</b>	<b>91</b>
1	Beitragspflicht der Gesellschafter	91
1.1	Grundsatz	91
1.2	Art der Einlagen	92
1.2.1	Sachen und Rechte	92
1.2.2	Dienstleistungen	93
1.3	Rechtliche Gestaltung der Beitragspflicht	94
1.3.1	Arten der Einbringung	94
1.3.2	Vor- und Nachteile	96
1.3.3	Fälligkeit der Einlagen	97
1.3.4	Einlage durch Einbuchung	97
1.4	Sonstige Beitragspflichten	98
1.5	Beiträge in einer ARGE	99
1.6	Anspruch auf Beitragsleistung	100
1.7	Störungen der Beitragsleistung	100
1.7.1	Grundsatz	101
1.7.2	Unmöglichkeit	101
1.7.3	Schlechterfüllung	102
1.7.4	Verzug	102
1.7.5	Vertragliche Regelung	103
1.8	Bewertung und steuerliche Folgen	103
1.9	Abgrenzung zu anderen Leistungen der Gesellschafter	103
1.9.1	Gesellschaftsrechtliche oder allgemeine schuldrechtliche Verpflichtung	103
1.9.2	Sacheinlage und Kauf oder Schenkung	104
1.9.3	Aufwendungen	104

---

2	Gesellschaftsvermögen und Kapitalanteil	104
2.1	Gemeinschaftliches Vermögen	104
2.2	Kapitalanteil	105
2.2.1	Rechnerische Größe	105
2.2.2	Gesellschafterkonten	106
2.2.3	Beteiligungsrecht	108
2.3	Einheitliche Beteiligung	108
2.4	Kapitalerhöhung	108
2.5	Zwangsvollstreckung und Insolvenz	110
2.5.1	Zwangsvollstreckung in das Gesellschafts- vermögen	110
2.5.2	Zwangsvollstreckung in das Vermögen der Gesellschafter	111
2.6	Insolvenz der GbR	112
<b>VI</b>	<b>Gewinn- und Verlustverteilung/Entnahmerecht</b>	<b>115</b>
1	Buchführung und Jahresabschluss	115
2	Gewinn- und Verlustverteilung	117
2.1	Gesetzliche Regelung	117
2.2	Vertragliche Gestaltung	117
2.2.1	Überblick	117
2.2.2	Verteilung nach Köpfen	118
2.2.3	Verteilung nach Quoten	119
2.2.4	Verteilung nach Kapitalanteilen	119
2.2.5	Verteilung eines Vorweggewinnes (Gewinnvoraus)	119
2.2.6	Rücklagenbildung	120
2.2.7	Abweichende Verlustverteilung	121
3	Gewinnanspruch und Entnahmerecht	121
3.1	Allgemeines	121
3.2	Gesetzliche Regelung	122
3.3	Vertragliche Gestaltung	123
3.3.1	Grundsatz	123
3.3.2	Einzelbeispiele	123
<b>VII</b>	<b>Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter</b>	<b>127</b>
1	Die Gesellschaft als Schuldner	127
2	Persönliche Haftung der Gesellschafter gegenüber Dritten	129



2.1	Haftung kraft Gesellschafterstellung	129
2.2	Haftung für Umsatz- und Grunderwerbsteuerschulden	131
2.3	Inhalt der Verbindlichkeit	131
2.4	Gesamtschuldnerische Haftung	132
2.5	Verteidigungsmöglichkeiten eines Gesellschafters	132
	2.5.1 Grundsatz	132
	2.5.2 Aufrechnung	133
	2.5.3 Anfechtung	134
2.6	Eintritt und Austritt	134
	2.6.1 Haftung des neu eingetretenen Gesellschafters für bereits bestehende Verbindlichkeiten	134
	2.6.2 Haftung des ausgeschiedenen Gesellschafters	138
2.7	Verhältnis der Gesellschafter zueinander und Ausgleich	142
	2.7.1 Gesamtschuldverhältnis	142
	2.7.2 Ausgleich	142
	2.7.3 Drittgläubigeransprüche eines Gesellschafters	144
3	Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung	145
	3.1 Individualvereinbarung mit dem Gläubiger	146
	3.2 Haftungsbeschränkung durch AGB	147
	3.3 Vertragliche Haftungsbeschränkung und Bereicherungsansprüche	148
	3.4 Quotenhaftung	148
4	Haftung der Gesellschafter untereinander	148
	4.1 Gesetzlicher Haftungsmaßstab: eigenübliche Sorgfalt	148
	4.2 Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	150
	4.3 Sozialansprüche und Sozialverpflichtungen	150
5	Haftung nach Eintritt der Volljährigkeit	152
<b>VIII Treupflicht der Gesellschafter</b>		<b>155</b>
1	Allgemeiner Grundsatz	155
2	Einzelne Treupflichten	156
	2.1 Umfang und Begrenzung	156
	2.2 Schranken für Gesellschafterrechte	157
	2.3 Pflicht zur Teilnahme an Gesellschafterversammlungen	158
	2.4 Zustimmungspflicht	158
	2.5 Zustimmung zur Vertragsänderung	160
	2.6 Aufklärungspflicht	162
3	Rechtsfolgen bei Verletzung der Treupflicht	163

---

<b>IX</b>	<b>Wettbewerbsverbote</b>	<b>165</b>
1	Wettbewerbsverbot aus der Treuepflicht	165
2	Vertragliche Regelung	168
2.1	Im Gesellschaftsvertrag	168
2.2	Nachträgliche Freistellung	169
2.3	Nach Beendigung der Gesellschafterstellung	169
3	Rechtsfolgen bei Verstoß gegen das Wettbewerbsverbot	171
<b>X</b>	<b>Geschäftsführung und Vertretung</b>	<b>173</b>
1	Innen- und Außenverhältnis	173
2	Geschäftsführung	173
2.1	Gemeinschaftliche Geschäftsführung	173
2.1.1	Gesetzliche Regelung	173
2.1.2	Mehrheitsentscheidungen	175
2.1.3	Ausschluss von der Geschäftsführung	175
2.2	Einzelgeschäftsführung	176
2.2.1	Mehrere Geschäftsführer	176
2.2.2	Alleingeschäftsführung	179
2.2.3	Notgeschäftsführung	181
2.3	Übertragung der Geschäftsführung auf Dritte	182
2.4	Gegenstand der Geschäftsführung	183
2.4.1	Geschäftsführungsmaßnahmen	183
2.4.2	Maßnahmen außerhalb der Geschäftsführung	184
2.4.3	Sonderaufträge	184
2.5	Rechte und Pflichten des Geschäftsführers	184
2.5.1	Geschäftsführungspflicht und ihre Begrenzung	184
2.5.2	Unterrichtung und Rechenschaft	185
2.5.3	Vergütung, Vorschuss und Aufwendungsersatz	186
2.6	Haftung des Geschäftsführers	190
3	Vertretung	191
3.1	Grundsatz	191
3.2	Umfang der Vertretungsmacht	193
3.3	Vertretung durch Dritte	195
4	Minderjährige als Geschäftsführer	195
5	Mitwirkungs-, Auskunfts- und Kontrollrechte der von der Geschäftsführung ausgeschlossen Gesellschafter	196
5.1	Mitwirkungsrechte	196
5.2	Auskunftsrechte	196

5.3	Informations- und Kontrollrechte (Überwachungsrechte)	197
5.4	Persönliche Wahrnehmung	199
5.5	Beginn und Ende der Überwachungsrechte	199
5.6	Abweichende Regelungen im Gesellschaftsvertrag	200
5.7	Kosten der Überwachung	201
6	Entziehung oder Niederlegung der Geschäftsführung und Vertretung	202
6.1	Rechtliche Voraussetzungen einer Entziehung	202
6.2	Entziehungsbeschluss	204
6.3	Vertragliche Erleichterung oder Erschwerung der Entziehung	205
6.4	Niederlegung aus wichtigem Grund	206
6.5	Rechtsfolgen	206
6.5.1	Gesetzliche Folgen	206
6.5.2	Vertragsanpassung	207
7	Geschäftsführung und Vertretung in einer ARGE	209
<b>XI</b>	<b>Gesellschafterbeschlüsse und Gesellschafterversammlung</b>	<b>211</b>
1	Gegenstände der Beschlussfassung	211
1.1	Bei gemeinschaftlicher Geschäftsführung	211
1.2	Bei Einzelgeschäftsführung und Ausschluss von der Geschäftsführung	211
1.2.1	Interessenlage	211
1.2.2	Änderungen des Gesellschaftsvertrags	212
1.2.3	Organisation der Gesellschaft und Beziehungen der Gesellschafter untereinander	213
1.2.4	Geschäftsführungsmaßnahmen	213
1.3	Kontrolle und Überwachung der Geschäftsführung	214
2	Gesellschafterversammlung	216
2.1	Einrichtung einer Gesellschafterversammlung	216
2.2	Einberufung und Durchführung	217
2.3	Teilnahmerecht	219
3	Mehrheitsbeschlüsse	220
3.1	Mögliche Regelungen	220
3.2	Jahresabschluss	220
3.3	Vertragsänderungen	221
3.4	Gleichbehandlungsgrundsatz	223

<b>Inhalt</b>	12	
4	Stimmrecht und Stimmabgabe	224
4.1	Höchstpersönliches Recht	224
4.2	Stimmrechtsausschluss	225
	4.2.1 Im Gesellschaftsvertrag	225
	4.2.2 Bei Interessenkollision	226
4.3	Stimmbindung	227
4.4	Abstimmung	229
4.5	Stimmabgabe auch außerhalb der Gesellschafter- versammlung	230
5	Vertretung von Gesellschaftern	232
5.1	Einzelvertretung und Zuziehung von Beratern	232
5.2	Gruppenvertretung	235
	5.2.1 Vertreterklausel	235
	5.2.2 Rechtsbeziehungen der Beteiligten	236
6	Fehlerhafte Beschlüsse	239
6.1	Verfahrensmängel	240
6.2	Inhaltliche Mängel	240
6.3	Mängel der Stimmabgabe	241
6.4	Geltendmachung eines Mangels	241
6.5	Heilung eines Mangels	243
6.6	Vertragliche Verfahrensregeln	244
<b>XII</b>	<b>Beirat</b>	<b>245</b>
1	Gründe für die Bestellung	245
2	Mitglieder	246
3	Aufgaben	247
4	Rechtliche Stellung des Beirats	249
5	Bestellung und Abberufung der Beiratsmitglieder	251
6	Innere Organisation	252
7	Vergütung der Beiratsmitglieder	252
<b>XIII</b>	<b>Gesellschafterwechsel</b>	<b>253</b>
1	Gesetzliche Regelung und vertragliche Gestaltungsformen	253
	1.1 Allgemeines	253
	1.2 Gesellschafterwechsel im engeren Sinne	253
2	Beitritt eines neuen Gesellschafters	254
	2.1 Bedeutung	254

---

2.2	Aufnahmevertrag	255
2.3	Erleichterung des Gesellschafterbeitritts im Gesellschaftsvertrag	257
2.3.1	Präsentationsrecht	257
2.3.2	Vorausgeplante Aufnahme bestimmter Personen	258
2.3.3	Aufnahme durch Mehrheitsbeschluss	258
2.3.4	Ablehnung eines neuen Gesellschafters	259
2.4	Rechtsfolgen des Eintritts	259
2.4.1	Beteiligung am Gesellschaftsvermögen	259
2.4.2	Beitragspflicht	259
2.4.3	Haftung	260
2.4.4	Sonstige Rechte und Pflichten	260
3	Übertragung des Gesellschaftsanteils	261
3.1	Abtretungsvertrag	261
3.2	Einschränkungen und Modalitäten	263
3.3	Teilabtretung	264
3.4	Abtretung an Mitgesellschafter	265
3.5	Haftung des Erwerbers	265
4	Nießbrauch am Gesellschaftsanteil	266
4.1	Dingliches Nutzungsrecht	266
4.2	Bedeutung des Nießbrauchs	267
4.2.1	Vorweggenommene Erbfolge	267
4.2.2	Vor- und Nacherbschaft	268
4.2.3	Versorgung	268
4.3	Bestellung des Nießbrauchs	269
4.4	Rechtsstellung des Nießbrauchers	270
4.4.1	Verwaltungsrechte	270
4.4.2	Vermögensrechtliche Nutzung	272
4.4.3	Mitunternehmerschaft	273
4.5	Ende des Nießbrauchs	274
4.6	Nutzungstreuhand	275
4.6.1	Unterschied zum echten Nießbrauch	275
4.6.2	Bestellung	275
4.6.3	Rechtsstellung des Treuhänders	275
4.6.4	Beendigung der Nutzungstreuhand	277
5	Rechtsnachfolge von Todes wegen	277
5.1	Vererblichkeit des Gesellschaftsanteils	277
5.2	Gesellschaftsanteil und Erbengemeinschaft	278
5.2.1	Prinzip der Einzelrechtsnachfolge	278

---

5.2.2	Zugehörigkeit zum Nachlass	279
5.2.3	Zusammenfassung mehrerer Erben im Gesellschaftsvertrag	279
5.3	Nachfolgeklauseln	280
5.3.1	Einfache Nachfolgeklausel	280
5.3.2	Qualifizierte Nachfolgeklausel	280
5.3.3	Eintrittsklausel	282
5.3.4	Gesellschaftsvertrag und letztwillige Verfügung	285
5.4	Rechtsstellung des Nachfolgers	286
5.5	Haftung des Erben	287
5.6	Minderjähriger Erbe	289
5.7	Testamentsvollstreckung	289
5.7.1	Gesellschaftsanteil	289
5.7.2	Abwicklungs-Testamentsvollstreckung	290
5.7.3	Rechtsgeschäftliche Gestaltungsmöglichkeiten	291
6	Ausscheiden eines Gesellschafters	293
6.1	Fortsetzung der Gesellschaft	293
6.2	Tod eines Gesellschafters	294
6.3	Insolvenz eines Gesellschafters	294
6.4	Kündigung durch einen Pfändungsgläubiger	294
6.5	Ordentliche Kündigung	295
6.6	Kündigung aus wichtigem Grund	295
6.7	Ausschließung eines Gesellschafters	296
6.7.1	Voraussetzungen	296
6.7.2	Ausschließungsgründe	297
6.7.3	Verfahren	299
6.7.4	Übernahmerecht bei zwei Gesellschaftern	300
6.7.5	Vertragliche Gestaltung der Ausschließung und Übernahme	301
6.8	Vertraglich vereinbarter Austritt	305
6.9	Fehlerhafter Austritt	306
7	Abfindung des ausscheidenden Gesellschafters	306
7.1	Gesetzliche Regelung	306
7.1.1	Auseinandersetzungsguthaben	306
7.1.2	Abfindungsbilanz	307
7.1.3	Anspruch auf Auszahlung oder Verlustausgleich	310
7.1.4	Schuldbefreiung und Rückgabe von Gegenständen	311
7.1.5	Beteiligung an laufenden Geschäften	311

7.2	Vertragliche Abfindungsregelung	313
7.2.1	Allgemeines	313
7.2.2	Buchwertklausel	316
7.2.3	Sonstige Vertragsregelungen	320
<b>XIV</b>	<b>Auflösung der Gesellschaft</b>	<b>323</b>
1	Auflösung und Beendigung	323
2	Auflösungsgründe	323
2.1	Zeitablauf	324
2.2	Ordentliche Kündigung eines Gesellschafters	325
2.2.1	Unbeschränkbares Kündigungsrecht	325
2.2.2	Kündigungserklärung	327
2.3	Außerordentliche Kündigung eines Gesellschafters	327
2.3.1	Kündigungserklärung	327
2.3.2	Zerstörtes Vertrauensverhältnis	328
2.3.3	Vertragliche Gestaltung	331
2.3.4	Frist	331
2.4	Kündigung zur Unzeit	332
2.5	Kündigung durch einen Pfändungsgläubiger	332
2.6	Insolvenz der Gesellschaft	333
2.7	Insolvenz eines Gesellschafters	334
2.8	Tod eines Gesellschafters	334
2.8.1	Auflösungsgrund	334
2.8.2	Stellung der Erben	334
2.8.3	Fortsetzung der Gesellschaft	335
2.9	Zweckerreichung	336
2.10	Beschluss der Gesellschafter	337
3	Fortsetzungsbeschluss	338
<b>XV</b>	<b>Liquidation</b>	<b>339</b>
1	Beginn der Liquidation	339
2	Beendigung ohne Liquidation	340
3	Stellung der Gesellschafter	341
3.1	Geschäftsführungsbefugnisse	341
3.2	Mitwirkungspflicht	342
4	Durchführung der Auseinandersetzung	342
4.1	Feststellung des Gesellschaftsvermögens	343
4.2	Beendigung der schwebenden Geschäfte	344

---

4.3	Rückgabe zur Nutzung eingebrachter Gegenstände	345
4.4	Tilgung der Schulden	345
4.5	Rückerstattung der Einlagen	348
4.6	Schlussabrechnung	348
4.7	Überschussverteilung	349
4.8	Verlustausgleich	350
4.9	Beendigung der Gesellschaft	350
5	Gesellschaftsvertragliche Regelungen der Liquidation	351
6	Haftung der ehemaligen Gesellschafter	352
<b>XVI Sonderfall: Unterbeteiligung</b>		<b>353</b>
1	Begriff	353
2	Unterbeteiligung als Innengesellschaft	353
3	Gründe für eine Unterbeteiligung	354
4	Typische und atypische Unterbeteiligung	356
5	Abgrenzung zu anderen wirtschaftlich ähnlichen Konstruktionen	357
5.1	Stille Gesellschaft	357
5.2	Treuhand	357
5.3	Sicherungsübereignung/Verpfändung	359
5.4	Nießbrauch	359
6	Gesellschafter	359
6.1	Hauptgesellschafter	359
6.2	Unterbeteiligter	360
7	Gründung einer Unterbeteiligung	360
7.1	Inhalt des Vertrags	360
7.2	Unterbeteiligung und Hauptgesellschaftsvertrag	362
7.3	Formerfordernisse	363
7.4	Zustimmung der Hauptgesellschaft	364
8	Beiträge und Gesellschaftsvermögen	365
8.1	Beitrag des Hauptgesellschafters	365
8.2	Beitrag des Unterbeteiligten	365
8.3	Gesellschaftsvermögen	366
8.4	Kapitalerhöhung in der Hauptgesellschaft	367
9	Treupflicht und Wettbewerbsverbot	367
10	Haftung	369
11	Vertretung/Geschäftsführung	370
11.1	Vertretung	370



---

11.2	Geschäftsführung	371
11.2.1	Geschäftsführung in der Unterbeteiligungsgesellschaft	371
11.2.2	Geschäftsführung in der Hauptgesellschaft	371
11.2.3	Vertragliche Mitwirkungsrechte des Unterbeteiligten	372
12	Informations- und Kontrollrechte des Unterbeteiligten	374
12.1	Gesetzliche Informations- und Kontrollrechte	374
12.2	Vertragliche Gestaltungen	375
12.2.1	Empfehlung	375
12.2.2	Erweiterungen	375
12.2.3	Einschränkungen	376
13	Gewinn- und Verlustverteilung	376
13.1	Ergebnisermittlung	376
13.2	Gewinnbeteiligung	377
13.3	Entnahmen	378
13.4	Verlustverteilung	379
14	Gesellschafterwechsel	380
14.1	Gesellschafterwechsel unter Lebenden	380
14.2	Rechtsnachfolge von Todes wegen	380
15	Beendigung der Unterbeteiligung	381
15.1	Auflösung und Beendigung	381
15.2	Beendigungsgründe	382
15.2.1	Auflösung der Hauptgesellschaft oder Ausscheiden des Hauptgesellschafters	382
15.2.2	Tod des Hauptgesellschafters	383
15.2.3	Kündigung	383
15.2.4	Insolvenz eines Gesellschafters	386
15.2.5	Umwandlung der Hauptgesellschaft	386
16	Abwicklung der Unterbeteiligung	386
16.1	Typische Unterbeteiligung	386
16.2	Atypische Unterbeteiligung	388
16.3	Kontrollrechte	390
16.4	Besonderheiten bei Insolvenz eines Gesellschafters	390

---

<b>Teil B</b>	
<b>Steuerrecht</b>	<b>393</b>
<b>I Einführung</b>	<b>393</b>
<b>II Einkommensteuer</b>	<b>394</b>
1 Gewerblich tätige GbR	394
1.1 Mitunternehmerschaft	394
1.2 Besonderheiten bei Familiengesellschaften	396
1.3 Arbeitsgemeinschaften	396
1.4 Vorgründungsgesellschaft, Vorgesellschaft	397
1.5 Gelegenheitsgesellschaften	397
1.6 Hilfsgesellschaft bzw. Interessengemeinschaft	397
1.7 Treuhandverhältnis	398
2 Zusammenschluss von Freiberuflern und anderen selbständig Tätigen (§ 18 EStG) als GbR	398
2.1 Allgemeines	398
2.2 Schädliche Beteiligungen	400
2.3 Gemischte Tätigkeit der GbR	400
2.4 Beteiligung von berufsfremden Erben	401
2.5 Vermögenslose Beteiligung	402
3 Vermögensverwaltende GbR	402
3.1 Abgrenzung zum gewerblichen Grundstückshandel	403
3.2 Abgrenzung gewerbliche Einkünfte zu Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG)	406
4 Gewinnermittlung bei gewerblich tätiger GbR	406
4.1 Steuerliche Buchführungspflicht und Gewinn- ermittlungsart	406
4.2 Zweistufige Gewinnermittlung	407
4.3 Ausgesuchte Einzelfragen zur Gewinnermittlung	409
5 Gewinnermittlung bei freiberuflicher oder anderer selbständiger Tätigkeit der GbR	414
6 Überschussermittlung bei einer vermögensverwaltenden GbR	415
7 Begünstigung nicht entnommener Gewinne	416
8 Behandlung von Verlusten	418

---

9	Gesellschafterwechsel bei der GbR	420
9.1	Veräußerung von Gesellschaftsanteilen	420
9.2	Ausscheiden eines Gesellschafters	423
9.3	Aufnahme eines Gesellschafters	424
10	Auflösung der GbR	425
11	Tod eines Gesellschafters	428
11.1	Einkommensteuerliche Behandlung des Erbfalls	428
11.1.1	Fortsetzungsklausel	429
11.1.2	Einfache Nachfolgeklausel	430
11.1.3	Qualifizierte Nachfolgeklausel	430
11.1.4	Eintrittsklausel	431
11.1.5	Vorweggenommene Erbfolge	432
11.2	Erbschaftssteuerliche Behandlung des Erbfalls	433
11.2.1	Fortsetzungsklausel	437
11.2.2	Einfache Nachfolgeklausel, qualifizierte Nachfolgeklausel, Eintrittsklausel	438
<b>III</b>	<b>Gewerbsteuer</b>	<b>441</b>
1	Allgemein	441
2	Steuerschuldner	441
3	Bemessungsgrundlage	441
4	Ermittlung der Gewerbsteuer	443
5	Steuerermäßigung nach § 35 EStG	443
6	Arbeitsgemeinschaft	444
<b>IV</b>	<b>Umsatzsteuer</b>	<b>445</b>
1	Grundlagen	445
2	Leistungen zwischen GbR und den Gesellschaftern	446
2.1	Leistungen des Gesellschafters	446
2.2	Leistungen der Gesellschaft	447
3	Änderungen im Gesellschafterbestand, Liquidation	448
4	Geschäftsveräußerung im Ganzen	448
<b>V</b>	<b>Grunderwerbsteuer</b>	<b>451</b>
1	Grundlagen	451
2	Änderung des Gesellschafterbestandes	451


**Inhalt** 20

---

3	Anteilsvereinigung	452
4	Steuerbefreiungen	453
4.1	Personenbezogene Steuerbefreiungen nach § 3 GrEStG	453
4.2	Übergang auf eine Gesamthand	454
4.3	Übergang von einer Gesamthand	454
4.4	Flächeneigentum/Realteilung der GbR	455

**Anhang**

<b>I</b>	<b>Checkliste zur Vorbereitung eines Gesellschaftsvertrags</b>	<b>456</b>
<b>II</b>	<b>Muster</b>	<b>461</b>
1	Klauselmuster	461
2	Vertragsmuster	486
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>533</b>
	<b>Sachregister</b>	<b>537</b>

Beigefügte CD-ROM enthält eine umfassende Gesetzes- und Urteilsdatenbank. Mit dem CD-ROM-Zeichen  versehene Muster stehen zusätzlich als Arbeitshilfen zur direkten Übernahme in eine Textverarbeitung zur Verfügung.

## **Vorwort zur 6. Auflage**

Die Neuauflage erweitert das Handbuch um einen steuerrechtlichen Teil, der die gesetzlichen Neuerungen einschließlich des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes v. 22.12.2009 berücksichtigt.

Im zivilrechtlichen Teil waren u.a. die Änderungen durch das Gesetz zur Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte im Grundbuchverfahren – ERVGBG (BGBl. 2009 I S. 2713) v. 18.6.2009 sowie zahlreiche höchstrichterliche Entscheidungen zur Haftung neu eintretender Gesellschafter, zur Nachschusspflicht bei Publikumsgesellschaften und zum Zwangsvollstreckungsrecht zu verarbeiten.

Die Autoren und der Verlag danken dem Begründer des Rechtshandbuches, Herrn Dr. Hans-Werner Giefers, der das Werk über 5 Auflagen hinweg aufgebaut und geprägt hat.

Mannheim/Eisenach im April 2010

Die Autoren

## **Vorwort zur 1. Auflage**

Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) ist die geeignete Organisationsform für alle nichtkaufmännischen Erwerbsgesellschaften, zumal sie weitgehend den Personenhandelsgesellschaften angeglichen werden kann. Abgesehen von der gemeinschaftlichen Ausübung der freien Berufe liegt hierin ihre besondere Bedeutung im Wirtschaftsleben.

Dieses Buch soll juristischen Laien, die ein gemeinsames Unternehmen in der Rechtsform der GbR betreiben wollen, von der Gründung bis zur Auseinandersetzung leicht verständlich praktische Hilfe bieten – bei der Gestaltung des passenden Gesellschaftsvertrags (mit Hilfe einer Checkliste) ebenso wie bei den vielen Wechselfällen des praktischen Gesellschaftslebens und dem Erkennen der wichtigsten steuerlichen Probleme. Den Rat des Rechtskundigen im Einzelfall kann und soll es nicht ersetzen.

Ich danke Herrn Dr. Ott, der den steuerrechtlichen Teil beigetragen hat, und meinem Sohn Oliver Giefers (M.A.), der mit großer Sorgfalt das Sachregister erstellt hat.

Köln, im Herbst 1991

Hans-Werner Giefers